

**München gegen Ressourcenverschwendungen – Zero Waste Munich;  
München zur Zero Waste City machen!**

**Umsetzungsstand des Münchener Zero Waste Konzeptes**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17661**

**Bekanntgabe in der Sitzung des Kommunalausschusses vom 04.12.2025**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Bekanntgabe

<b>Anlass</b>	Bericht an den Stadtrat zum Umsetzungsstand des Zero Waste Konzeptes der Landeshauptstadt München gemäß Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06600 „München gegen Ressourcenverschwendungen – Zero Waste Munich“
<b>Inhalt</b>	Vorstellung der erreichten Fortschritte bei der Implementierung des Zero Waste Konzeptes nach zwei Jahren
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter</b>	Zero Waste City, Zero Waste Maßnahmen, Zero Waste Konzept, München gegen Ressourcenverschwendungen, Abfallvermeidung, Kreislaufwirtschaft, Circular Economy, Nachhaltigkeit, Klimaschutz
<b>Ortsangabe</b>	München

**München gegen Ressourcenverschwendung – Zero Waste Munich;  
München zur Zero Waste City machen!**

**Umsetzungsstand des Zero Waste Konzepts**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17661**

3 Anlagen:

1. Zweiter Zero Waste Report
2. Stellungnahme des RKU
3. Stellungnahmen des KVR

**Bekanntgabe in der Sitzung des Kommunalausschusses vom 04.12.2025**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		<b>Seite</b>
I.	Vortrag des Referenten .....	3
1.	Ausgangslage .....	3
1.1	Umsetzungsstand .....	3
1.1.1	Zero Waste Fachstelle .....	3
1.1.2	Umsetzungsstand von Zero Waste Maßnahmen.....	4
1.1.3	Finanzierung .....	6
1.1.4	Kommunikation .....	7
2.	Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten.....	7
3.	Anhörung des Bezirksausschusses.....	8
4.	Unterrichtung der Korreferentin .....	8
II.	Bekannt gegeben .....	8
III.	Abdruck von I. mit III.....	9
IV.	Wv. Kommunalreferat – ZWFS.....	9

## I. Vortrag des Referenten

Im Grundsatzbeschluss „München gegen Ressourcenverschwendung – Zero Waste Munich“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06600) der Vollversammlung vom 28.07.2022 wurde das Münchener Zero Waste Konzept verabschiedet und die Umsetzung aller enthaltenen Maßnahmen vom Stadtrat beschlossen. Im Finanzierungsbeschluss „München gegen Ressourcenverschwendung – Zero Waste Munich; Einrichten einer Zero Waste Fachstelle; Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2022-2026; Umsetzung des Eckdatenbeschlusses 2023 (KOMR-65)“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08035) der Vollversammlung vom 30.11.2022 wurde die Einrichtung einer Zero Waste Fachstelle (ZWFS) und deren Aufgaben beschlossen.

In der Sitzungsvorlage „München gegen Ressourcenverschwendung – Zero Waste Munich“ wurde festgelegt, dass die ZWFS im Zwei-Jahres-Turnus den Stadtrat über die Fortschritte bei der Umsetzung des Zero Waste Konzepts unterrichten wird.

Mit dieser Bekanntgabe und dem angehängten 2. Zero Waste Report werden die Umsetzungsfortschritte des Zero Waste Konzepts durch die ZWFS vorgestellt.

### 1. Ausgangslage

Im Grundsatzbeschluss „München gegen Ressourcenverschwendung – Zero Waste Munich“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06600), der am 28. Juli 2022 in der Vollversammlung des Münchener Stadtrats verabschiedet wurde, wurde das Zero Waste Konzept für München offiziell beschlossen. Dieses Konzept zielt darauf ab, die Abfallmenge in der Stadt signifikant zu reduzieren und das Bewusstsein der Bevölkerung für die Prinzipien von Zero Waste zu schärfen. Es beinhaltet ein umfassendes Maßnahmenpaket, das nicht nur konkrete Ziele zur Abfallreduktion festlegt, sondern auch Strategien zur Sensibilisierung der Münchener Stadtgesellschaft umfasst.

Die festgelegten Ziele und Maßnahmen sind auf verschiedene Bereiche ausgerichtet, darunter das Abfallmanagement in München sowie die Sektoren Bau, Bildungseinrichtungen, Events, Gewerbe und Handel, öffentliche Verwaltung und die Zivilgesellschaft. Diese ganzheitliche Herangehensweise stellt sicher, dass alle relevanten Akteur\*innen in die Umsetzung des Konzepts einbezogen werden und gemeinsam an der Reduzierung des Gesamtabfallaufkommens arbeiten. Zur Unterstützung dieser Bemühungen enthält das Zero Waste Konzept zusätzlich ein umfangreiches Paket an Kommunikationsmaßnahmen, das darauf abzielt, die Bürger\*innen zu informieren und zu motivieren, aktiv an der Umsetzung von Zero Waste-Praktiken mitzuwirken.

Die Maßnahmen sind über einen mehrjährigen Zeitraum angelegt, wobei einige davon als Daueraufgaben konzipiert sind, um die Nachhaltigkeit und Wirksamkeit der Initiativen langfristig zu gewährleisten und die vom Stadtrat verabschiedeten Abfallreduktionsziele zu erreichen.

#### 1.1 Umsetzungsstand

##### 1.1.1 Zero Waste Fachstelle

Am 01.07.2023 hat die ZWFS ihre Arbeit aufgenommen. Die Verantwortung für die Umsetzung des Programms liegt beim Kommunalreferat (KR). Hier ist die interdisziplinär und referatsübergreifend besetzte ZWFS angesiedelt.

Diese Fachstelle übernimmt die Koordinierung und Umsetzung der Maßnahmen und stellt sicher, dass alle Aspekte des Konzepts effizient und effektiv umgesetzt werden. Konkret setzt sich die Fachstelle aktuell aus einer Leitung und einer Teamassistenz aus dem KR und fünf Zero Waste Manager\*innen aus dem Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW), dem Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU), dem Baureferat (BAU), dem Kreisverwaltungsreferat (KVR) und dem Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) zusammen. Darüber hinaus arbeiten aus dem Referat für Bildung und Sport (RBS) und dem KVR Zero Waste Koordinator\*innen daran, eine umfassende und integrierte Umsetzung der Maßnahmen zu gewährleisten. Insgesamt ist die Aufgabenstellung sehr umfangreich, so dass alle Referate der Stadtverwaltung sowie die gesamte Stadtgesellschaft aktiv in den Prozess eingebunden sind.

Wie im Finanzierungsbeschluss „München gegen Ressourcenverschwendungen – Zero Waste Munich; Einrichten einer Zero Waste Fachstelle; Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2022-2026; Umsetzung des Eckdatenbeschlusses 2023 (KOMR-65)“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08035) der Vollversammlung vom 30.11.2022 empfohlen, wurde als Entscheidungsgremium ein Lenkungskreis bestehend aus den Referent\*innen der an der ZWFS beteiligten Referate eingerichtet. Der Lenkungskreisvorsitzende ist Oberbürgermeister Dieter Reiter. Der Lenkungskreis wurde bisher zweimal einberufen und wird über aktuelle Entwicklungen schriftlich informiert.

### 1.1.2 Umsetzungsstand von Zero Waste Maßnahmen

Das Zero Waste Konzept umfasst insgesamt 108 Maßnahmen. Da nicht alle Maßnahmen zur gleichen Zeit umgesetzt werden können, wurden von den 108 Maßnahmen 40 detailliert ausgearbeitet und Zuständigkeiten wurden benannt. Deren Umsetzung wurde prioritisiert.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Umsetzungsstand der jeweiligen TOP 40 Maßnahmen sowie darüber hinaus durchgeführte Zero Waste Aktionen.  
Der Umsetzungsstand wird in folgende Kategorien gegliedert:

- Abgeschlossen : Die Maßnahme wurde umgesetzt und es sind keine weiteren Schritte im Rahmen der Maßnahme geplant
- In Umsetzung : Die Maßnahme wird aktuell umgesetzt
- Offen : Die Umsetzung der Maßnahme ist noch ausstehend
- Fehlende Ressourcen : Die Maßnahme kann aufgrund fehlender Ressourcen (monetär und/oder personell) aktuell nicht umgesetzt werden
- Geschlossen : Von der Umsetzung der Maßnahme wird abgesehen, da sie sich als nicht effizient herausgestellt hat

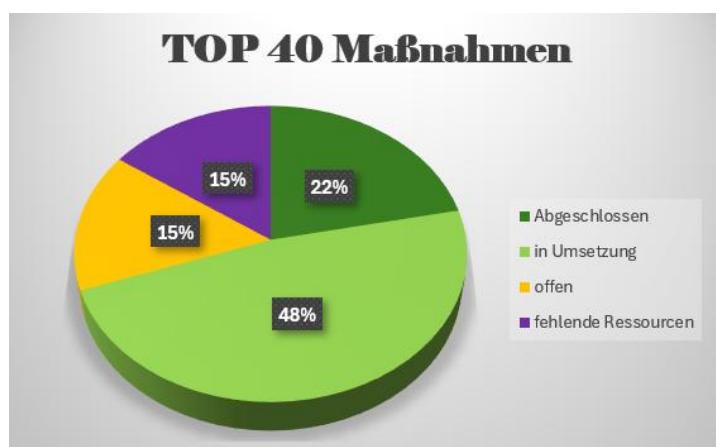
Einzelheiten zum jeweiligen Umsetzungsstand sowie etwaige Änderungen und Weiterentwicklungen werden im Zero Waste Report detailliert beschrieben.

	<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>Fortschritte</b>
AM.1	Erweiterung der Funktion der Halle 2	
AM.2	Halle 2 in die Quartiere bringen	
AM.3	Zero Waste App	
AM.4	Motivation und Aufklärung zur Trennung von Bioabfall intensivieren und die Pflicht zur Biotonne konsequent umsetzen	
AM.5	Pilot Wertstofftonne	
AM.6	Multilinguale und visualisierte Informationsbereitstellung zur Abfalltrennung und Abfallvermeidung	

	<b>Bausektor</b>	
BS.1	Menge der Münchener Bauschuttmaterialien unterteilt nach Stoffströmen erfassen	
BS.2	Baustoff-Bibliothek für München aufbauen	
BS.3	Temporäre Zwischenlagerung von Abbruchmaterialien vereinfachen (koordiniertes Flächenmanagement)	
BS.4	Einrichtung eines Reallabors	
BS.9	Leuchtturmprojekt „Zirkuläres Bauen“	
	<b>Bildungseinrichtungen</b>	
BE.1	Ausbau des pädagogischen Angebots für Bildungseinrichtungen	
BE.2	In Bildungseinrichtungen Ausschreibungen an Zero Waste Vorgaben knüpfen	
BE.3	Label Zero Waste-Schulen	
BE.4	Bildungseinrichtungen zu einer Abfallentsorgung im Sinne der Kreislaufwirtschaft befähigen	
	<b>Events</b>	
EV.1	Mehrweggebot auf private Flächen ausweiten	
EV.2	Städtische Events konsequent an Zero Waste Maßstäben ausrichten	
EV.3	Zero Waste Standard für Events auf städtischen Flächen	
EV.4	Zero Waste Festival	
EV.5	Zero Waste Marathon	
	<b>Gewerbe und Handel</b>	
GH.1	Circular Economy Beratungsstelle	
GH.2	Pilot: Unverpackt-Wochenmarkt / Zero Waste Wochenmarkt	
GH.3	Vorgehen gegen Lebensmittelverschwendungen nach dem Vorbild der AEZ Supermärkte	
GH.4	Zero Waste Card München (anderweitig umgesetzt)	
GH.5	Plattform zirkuläre Textilien für Retouren und Produktionsüberläufe	
GH.6	Zero Waste Beratung und Erweiterung von ÖKOPROFIT für das Gewerbe	
GH.8	Verpackungssarmes Einkaufen fördern	
	<b>Öffentliche Verwaltung</b>	
ÖV.1	Abfallfreie Stadtverwaltung – Weiterentwicklung und kommunikative Begleitung des Abfallvermeidungs- und Abfalltrennkonzeptes	
ÖV.2	Nachhaltige Beschaffung mit Zero Waste Kriterien ausbauen	
ÖV.3	Zero Waste Forschungs- und Innovationszentrum im München Urban Colab	
ÖV.4*	Einführung eines Reparaturkontrollsysteams für die Stadtverwaltung	
ÖV.5*	Verkauf gebrauchter Möbel aus der Stadtverwaltung	
	<b>Zivilgesellschaft</b>	
ZG.1	Zero Waste Preis / Zero Waste Label (umgesetzt in 2023 & 2024)	
ZG.2	Fördertopf zur Unterstützung von Zero Waste Projekten und Zero Waste Initiativen	

ZG.3	Kreislaufschränke	
ZG.4	Zero Waste Straße (Pilotprojekt umgesetzt)	
ZG.5	Reparaturbonus: Förderung von Reparaturen	
ZG.7	Förderung von Stoffwindeln	
<b>Kommunikationsmaßnahmen</b>		
KM.1	Zero Waste Kampagne in Großwohnanlagen	
KM.2	Kommunikationskampagne zum Thema Mindesthaltbarkeitsdatum	
KM.3	Transparente Kommunikation von Entsorgungswegen und Lieferketten als zielgruppenorientierte Information	
KM.4	Verbraucherinnen für Abfallvermeidung in Gastronomie sensibilisieren	
KM.5	"Wastefluencer" Social-Media Kampagne & Influencer-Marketing	
KM.6	Über non-formale Bildungsmöglichkeiten über Zero Waste aufklären	
<b>Weitere Tätigkeiten</b>		
	Mehrwegaustausch	
	Stadtweiter Austausch „Zirkuläres Bauen“	

\* Umsetzung in Form einer Gebrauchtwarenbörse (Details siehe Zero Waste Report und <https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/8712285>)



Seit Gründung der ZWFS wurden:  
60 % der TOP 40 Maßnahmen abgeschlossen bzw. befinden sich aktuell in der Umsetzung

15 % sind noch offen

15 % sind aufgrund fehlender Ressourcen aktuell nicht umsetzbar

Die Maßnahme Reparaturbonus: Förderungen von Reparaturen wurde eingestellt, da sich ihre Umsetzung im Laufe der Planungen als ineffizient herausstellte.

Zwei Maßnahmen wurden parallel zum Zero Waste Konzept zusätzlich initiiert.

### 1.1.3 Finanzierung

Für die Umsetzung von Zero Waste Maßnahmen sowie den Betrieb der ZWFS wurden im Zeitraum Juli 2023 bis Dezember 2024 insgesamt rund 1,8 Mio. € konsumtives und 224.000 € investives Budget aus den dafür bereit gestellten Haushaltssmitteln ausgegeben.

Im Eckdatenverfahren 2026 wurden für die weitere Umsetzung des Zero Waste Konzepts insgesamt 1 Mio. € nicht maßnahmengebunden angemeldet. Dieser Betrag wurde nicht genehmigt. Laut Finanzierungsbeschluss vom Dezember 2023 stehen für das Jahr 2026 zweckgebunden 880.000 € für die Umsetzung von sechs Zero Waste Maßnahmen zur Verfügung. Aus dem Jahr 2024 wurden 231.000 € als Nachtrag für das Jahr 2025 gewährt. Die maßnahmenbezogene Budgetverteilung findet sich im Detail im aktuellen Zero Waste Report.

Für die weitere Finanzierung wird die ZWFS Fördermittel beantragen. Verschiedene Fördermittelgeber kommen zur Förderung von Zero Waste Maßnahmen in Betracht. Zur Beratung und Unterstützung bei der Fördermittelgewinnung arbeitet die ZWFS mit der Bayrischen Forschungsallianz zusammen.

#### 1.1.4 Kommunikation

Der Umsetzungserfolg des Zero Waste Konzeptes ist abhängig vom Mitwirken aller Akteur\*innen in der Stadt München. Um das im Zero Waste Konzept übergeordnete Ziel der Sensibilisierung und Identifikation der Münchner Stadtgesellschaft für das Thema Zero Waste zu erreichen, wurde eine Kommunikationsstrategie entwickelt, die auf der referats-übergreifenden Zusammensetzung der ZWFS aufbaut. Ein Logo und eine Corporate Identity für das Zero Waste Programm wurden entwickelt. Beides wird im Sinne eines „Ingredient Branding“ Ansatzes in die eigene Kommunikation der beteiligten Referate, des Eigenbetriebes und aller Maßnahmenumsetzenden integriert. So kann eine maximale Verbreitung von Zero Waste Botschaften an alle Zielgruppen erreicht werden.

Eine eigene Webseite, die über das gesamte Zero Waste Programm informiert, wird bis Ende 2025 online gehen.

Die Umsetzung aller Kommunikationsmaßnahmen und somit die Wirkung der Kommunikationsstrategie ist ressourcenabhängig.

## 2. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Sitzungsvorlage wurde dem RKU, dem RAW, dem BAU, dem KVR, dem RBS, dem AWM, dem Direktorium und der Gleichstellungsstelle zur Mitzeichnung zugeleitet.

Mitzeichnungen erfolgten durch:

- AWM
- BAU
- Direktorium
- Gleichstellungsstelle
- RAW
- RBS

Anmerkungen und Änderungswünsche gemäß den Stellungnahmen wurden in die Bekanntgabe und in Anlage 1 (Zero Waste Report) eingearbeitet. Die Gleichstellungsstelle weist auf die Genderrelevanz von etwa der Hälfte der Zero Waste Maßnahmen hin. Ein erstes Abstimmungsgespräch hat daraufhin stattgefunden mit dem Ergebnis, dass die ZWFS mit der Gleichstellungsstelle für konkrete Planungen bezüglich der Berücksichtigung von Genderaspekten bei Zero Waste Maßnahmen in Verbindung bleibt.

Die Stellungnahmen des RKU vom 21.10.2025 und des KVR vom 22.10.2025 sind als Anlage 2 und 3 dieser Sitzungsvorlage beigefügt. Das KVR zeichnet die Bekanntgabe nicht mit.

Zu den Stellungnahmen des RKU und des KVR nimmt das KR wie folgt Stellung:

Zunächst merken wir an, dass sich das Zero Waste Konzept sich nicht nur auf die Reduzierung der Münchner Siedlungsabfälle bezieht, sondern ebenso auf die Reduzierung der Abfälle in der Stadtverwaltung, bei Bildungseinrichtungen, auf Veranstaltungen, in Gewerbe und Handel und im Bausektor. Damit ist es seit der Entwicklung und dem Beschluss durch den Münchner Stadtrat im Jahr 2022 ein grundlegender Baustein für die Einführung einer Kreislaufwirtschaft in München.

In der Stellungnahme des RKU wird eine höhere Budgettransparenz gefordert. In der vorliegenden Sitzungsvorlage und in Anlage 1 sind Ausführungen zur finanziellen Situation

der ZWFS und damit dem Zero Waste Programm zu finden. Darüber hinaus gehende Details zur Budgetverteilung werden während der Umsetzung von Zero Waste Projekten von der ZWFS permanent erfasst und stehen allen beteiligten Referaten, so auch dem RKU, durch die direkte personelle Beteiligung an der ZWFS jederzeit zur Verfügung. Proaktiv wird die Budgetsituation in den Jour Fixen der Zero Waste Fachstelle mit allen Zero Waste Manager\*innen und Zero Waste Koordinator\*innen dargestellt und diskutiert, ebenso wird die Budgetsituation in den Jour Fixen mit der nächsten Leitungsebene über die Zero Waste Mager\*innen kommuniziert.

Zur Vergabe der Weiterentwicklung des Zero Waste Konzeptes an eine externe Beraterfirma, die in den Stellungnahmen von RKU und KVR genannt wird, weisen wir darauf hin, dass dies nicht Inhalt der vorliegenden Bekanntgabe oder des vorgelegten Zero Waste Reports ist. Dieses Thema wird in bestehende Arbeitsprozesse und Gremien eingebracht und hier bearbeitet. Die vom KVR genannte Beratung durch die Organisationsberatung consutl.in.M bezog sich auf die Organisationsstruktur und die referatsübergreifende Zusammenarbeit der ZWFS. Informationen dazu beinhaltet der beiliegende Zero Waste Report.

### **3. Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

### **4. Unterrichtung der Korreferentin**

Die Korreferentin des KR, Frau Stadträtin Sibylle Stöhr, hat einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

## **II. Bekannt gegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl  
3. Bürgermeisterin

i.V. Dr. Christian Scharpf  
Berufsmäßiger Stadtrat

- III. **Abdruck von I. mit III.**  
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
z. K.

IV. **Wv. Kommunalreferat – ZWFS**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
  2. An
    - das Kommunalreferat-KR-RL
    - das Kommunalreferat-KR-GL
    - den Abfallwirtschaftsbetrieb
    - das Baureferat
    - das Direktorium
    - die Gleichstellungsstelle für Frauen
    - das Referat für Arbeit und Wirtschaft
    - das Referat für Bildung und Sport
    - das Referat für Klima- und Umweltschutz
    - das Kreisverwaltungsreferat
- z. K.

Am